

Losungsandacht zum 18. August 2020

Pfarrerin Stefanie Schlenczek, MÖD Landau

Der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Psalm 100,5

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig - nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit.

Titus 3,4.5

Liebe Hörerinnen und Hörer!

Einfach so etwas geschenkt bekommen. Eine Überraschung. Einfach weil jemand einen gern hat. Da ist man ganz überwältigt.

Es gibt so Menschen, die haben das in ihrem Wesen. Man rechnet gar nicht damit. Und zack, kommen sie mit einer ganz wunderbaren Überraschung. Und es ist so schön zu spüren: Da hat jemand an mich gedacht.

Heute möchte ich einen Buchtipp mit Ihnen teilen: Die fünf Sprachen der Liebe von Gary Chapman. Da heißt es: Im Groben gibt es fünf Arten, wie man jemandem zeigen kann, dass man ihn gern hat. Diese Arten sind:

- Geschenke
- Zweisamkeit
- Lob und Anerkennung
- Hilfsbereitschaft und
- Zärtlichkeit.

Wie auch in der Völkerverständigung ist es so, dass nicht jeder alle Sprachen beherrscht oder gleich gut spricht. Muss er auch gar nicht. Jeder hat so eine Hauptsprache und dann noch eine weitere, die auch ganz gut klappt. So wie bei

uns vielleicht Englisch oder Französisch. Der Clou ist: Man muss die Sprache finden, die der Partner oder Wunschpartner spricht. Und wenn das gelingt, dann fühlt er sich verstanden und geliebt. Und natürlich ist es auch hilfreich zu wissen, welche Sprache man da selbst spricht. Da kann man dem Partner ja auch ein bisschen behilflich sein und ihm einen kleinen Sprachkurs geben.

Was hat das alles nun mit unseren Bibelworten für heute zu tun? Und mit unserem Glauben?

Ich finde, Gott spricht hier mit uns **Geschenksprache**. Und er probiert aus, ob wir die verstehen. Von Gnade ist in der Losung die Rede, und davon dass er uns Barmherzigkeit zukommen lässt im Lehrtext. Gott gibt uns was Gutes. Einfach so. Und nicht nur das:

Ich denke auch an **Zweisamkeit** oder Quality time, wie's im Original heißt. Ich glaube Gottes Kommen auf die Erde in Jesus hat da durchaus solche Züge. Und generell ist ja das Gebet auch eine Form, ganz besonderer, intimer Zweisamkeit. Den Psalm, aus dem unser Losungswort stammt, können wir zum Beispiel für solch ein Gebet verwenden.

Lob und Anerkennung – auch das finden wir erstaunlicherweise in der Bibel. Es geht nicht nur darum, was wir alles falsch machen. Sondern wir lesen da auch solche Dinge wie dass wir wunderbar geschaffen sind. Dass sich einer nicht fürchten soll. Dass eine Zuspruch bekommt. Und dann neue Wege geht.

Ja, und **hilfsbereit** ist Gott allemal. Wie er das Volk aus Ägypten geführt hat, wie er das Wasser geteilt hat... so vieles wäre zu nennen. Und so viele persönliche Erfahrungen heute aus unserer Zeit.

Und ich glaube, Gott ist auch **zärtlich**. Er hat uns das ins Herz gelegt, sodass auch wir einander so begegnen können. In Jesus Christus hat Gott uns gezeigt, wie wir auf andere zugehen können, unsere Ängste und Hemmungen ablegen. Eine ganz wichtige Lektion.

Wir merken: Gott ist ein richtiges Sprachtalent. Er spricht alle fünf Sprachen der Liebe fließend. Das heißt auch, dass er uns versteht, egal in welcher Weise wir uns

ihm zu nähern versuchen. Was für eine schöne Vorstellung.

Meine Hauptsprache ist eigentlich eine andere. Aber wenn ich die Bibelworte für den heutigen Tag lese, dann freue ich mich über das Geschenk. Das Geschenk, das Gott mir macht. Mit der Freude, die er mir ins Herz legt. Und mit diesem wunderbaren Leben. Mit der Chance, anderen zu begegnen und mit ihnen auf ganz unterschiedliche Weise ins „Gespräch“ zu kommen. Darüber kann ich mich wirklich freuen – wie über ein schönes Geschenk am Geburtstag.

Amen.